

## Eidg. dipl. Techniker/in HF

(wer) Im April starten die Ausbildungen der Höheren Fachschule der IBZ mit folgenden Fachrichtungen: Maschinenbau, Betriebstechnik, Logistik, Elektrotechnik, Informatik, Kunststofftechnik, Hoch- und Tiefbau, Metallbau, Gebäudetechnik und Wirtschaftsinformatik.

Die neue Logistik-Ausbildung wird als 2-Stufen-Konzept angeboten, sie dauert drei Semester bis zum Fachmann/zur Fachfrau Logistik mit eidg. Fachausweis, vier weitere Semester zum/zur eidg. dipl. Techniker/in HF. Erstmals werden die Lehrgänge nun auch in Winterthur angeboten. Die anderen Schulstandorte sind Zürich, Bern, Basel, Aarau, Sargans, Sursee, Freienbach/SZ und Zug.

[www.ibz.ch](http://www.ibz.ch)

## Medizintechnik und -informatik

(wer) Die nächsten Kurse in Medizintechnik und Medizin-informatik hat der Medical Cluster in Bern ausgeschrieben. Diese Kurse werden vom erfahrenen Ausbildungspartner, – der Berner Fachhochschule – durchgeführt.


Ab 30. April starten: Beschaffung und Verkauf in der Medizintechnik; Beschaffung und Verkauf in der Medizin-informatik; Medizinische Grundlagen; Grundlagen der Informatik; Akustik und Audiologie. Ab 4. Juni 2010 beginnen die Kurse Produktentwicklung in der Medizintechnik sowie Requirement & System Engineering.

[www.medical-cluster.ch](http://www.medical-cluster.ch)

## BWL-Wissen hilft weiter

(wer) Mit berufsbegleitenden Fernstudiengängen «Betriebswirtschaft» und «Finanzwirtschaft» spricht das Betriebswirtschaftliche Institut & Seminar Basel Führung- und Nachwuchskräfte an, die ihr BWL-Basiswissen ausbauen wollen. Der modular aufgebaute Fernlehrgang startet am 15. April 2010 bereits in die 23. Durchführung.

Das neun- bis zwölfmonatige berufsbegleitende Fernstudium ist in zehn Module unterteilt und wird als «Dipl.-Betriebsökonom» abgeschlossen. Praxisrelevante Kenntnisse in Betriebswirtschaft stehen im Zentrum des Fernlehrgangs, der besonders auf Führungsnachwuchs sowie berufserfahrene Führungskräfte und Selbstständige aus nicht wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen zugeschnitten ist. Beruf und Studium lassen sich ohne Ortswechsel und Aufgabe des privaten Umfeldes optimal verbinden. Die Studiengebühr für das Intensivstudium Betriebswirtschaft beträgt 4600 Euro/7100 Fr. Für erwerbslose und gekündigte Teilnehmer gelten Sonderkonditionen: Bei Studienbeginn ist eine Anzahlung in Höhe von 10% der Studiengebühr zu leisten. Die restliche Studiengebühr kann bis zum Antritt einer neuen Stelle beliebig gestreckt werden. Das Intensivstudium kann in dieser Zeit vollständig absolviert werden. [www.bwl-institut.ch](http://www.bwl-institut.ch)




Informationsanlass am 23. April 2010  
Weiterbildungsangebote

**Master of Advanced Studies (MAS)**  
Business Administration and Engineering (Wirtschaftsingenieur) | Corporate Innovation Management | Real Estate Management (Immobilienökonomie)

**Zertifikatslehrgänge (CAS)**  
Angewandte Informatik | Immobilienbewertung | Immobilienmanagement | Immobilienplanung | Innovation-Design | Strategisches Innovationsmanagement

Informieren Sie sich über diese attraktiven Bildungschancen.

FHS St.Gallen, Weiterbildungszentrum Technik, Tellstrasse 2, CH-9001 St.Gallen,  
Tel. +41 71 226 12 04, [wbt@fhsg.ch](mailto:wbt@fhsg.ch)

 **FHS St.Gallen**  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Mitglied der FHO Fachhochschule Ostschweiz [www.fhsg.ch](http://www.fhsg.ch)



**n | w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Technik



**Weiterbildung die sich lohnt!**  
Master MAS, DAS und CAS  
Lehrgänge in

- Automation Management
- Business Engineering Management BEM
- Internationales Logistik-Management ILM
- Information Technology IT
- IT Systems Management
- Kunststofftechnik
- Mikroelektronik

**Infoabende in Windisch:**  
Mi, 23.06. und Mo, 30.08.2010 von 18.15 - 20.00 Uhr

T +41 56 462 46 76, [weiterbildung.technik@fhnw.ch](mailto:weiterbildung.technik@fhnw.ch)

[www.fhnw.ch/wbt](http://www.fhnw.ch/wbt)